

FDP
Die Liberalen



APPENZELLER FREISINN

Ausserrhoden	2/3	Porträts aus dem Nationalrat	9/10	Nein zur Einheitskasse	15	Unter Freisinnigen	19
FDP Service Public	6	In 80 Tagen um die Welt	12/13	Sessionsbericht	18	Abstimmungen	21/22

12. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

13 Jahre lang Präsident

Vor 13 Jahren gründete Arthur Bolliger den Supporter-Club der FDP Ausserrhoden und präsidierte ihn 13 Jahre lang. An der Hauptversammlung trat er zurück. Sein Nachfolger ist Ständerat Hans Altherr.

Seite 2

Auch im 2. Wahlgang die 1. Wahl

Am 7. April 2013 findet der zweite Wahlgang für die Ersatzwahlen in den Ausserrhoder Regierungsrat statt. Im ersten Wahlgang hat Paul Signer mit Abstand das beste Resultat erzielt. Er bringt alles mit, was einen guten Regierungsrat auszeichnet: Er besitzt die persönlichen, intellektuellen und beruflichen Fähigkeiten, die notwendige Sozialkompetenz und ist bescheiden und unaufdringlich.

Seite 3

FDP will eine starke Armee

Braucht die Schweiz eine Wehrpflicht? Braucht die Schweiz neue Kampfjets? Wie viel soll die Armee kosten? Diese Fragen stellten sich in der Frühjahrsession. Für die FDP ist klar: Wir wollen eine starke und leistungsfähige Milizarmee, und wir wollen neue Kampfjets, wenn die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind.

Seite 14

Herzliche Gratulation, Frau Landammann

Marianne Koller-Bohl ist am 3. März 2013 mit einem ausgezeichneten Resultat zur neuen Frau Landammann gewählt worden. Die *FDP. Die Liberalen Ausserrhoden* gratulieren ihr zu dieser Wahl herzlich und wünschen ihr viel Befriedigung und Erfolg im Landammannamt.

Die Freude über mehr als 11 400 Stimmen war am Wahltag gross. Nach vielen Gratulationen im Regierungsgebäude wurde die neue Frau Landammann auch in ihrer Wohngemeinde Teufen gefeiert. Organisiert von der örtlichen FDP fanden sich zahlreiche Personen in der Hechtremise ein – darunter auch alle ihre Kollegen aus dem Regierungsrat. Hans Diem, der amtierende Landammann, hatte für seine Nachfolgerin ein besonderes Geschenk dabei: einen Schalenstein mit einer steinernen Kugel darauf, die es im Gleichgewicht zu halten gilt. Zu den Gratulanten gesellte sich auch Teufens Gemeindepräsident Walter Grob.

Schliesslich dankte auch die neu gewählte Frau Landammann allen, welche sie in der Zeit vor der Wahl unterstützt hatten. Sie freute sich auf die neue Herausforderung, welche sie gleichzeitig mit dem nötigen Respekt vor diesem Amt angehen werde.



Marianne Koller-Bohl freut sich zu Recht über das ausgezeichnete Wahlergebnis.

Hans Altherr ist neuer Präsident des Supporter-Clubs der FDP Ausserhoden

Die liberale Sicht von Ständerätin Karin Keller-Sutter

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell. Es müsse aber dringend gepflegt und verteidigt werden, sagte die St. Galler Ständerätin Karin Keller-Sutter an der Hauptversammlung des Supporter-Clubs der FDP Ausserhoden. Die Hauptversammlung stand im Zeichen des Präsidentenwechsels: Ständerat Hans Altherr übernimmt das Präsidium von Arthur Bolliger.

Die Hauptversammlung in der «Linde» in Teufen war geprägt von musikalischen Höhepunkten – mit dem Auftritt des Quartetts Laseyer – und von politischen – mit dem Referat von Karin Keller-Sutter.

Offenheit und Unabhängigkeit

Die St. Galler Ständerätin zeigte sich überzeugt, dass sich die Schweiz auf ihre traditionellen Stärken besinnen müsse. Das Erfolgsmodell unseres Landes basiere auf der Verbindung von Tradition und Moderne mit einer gelebten Offenheit und Unabhängigkeit. Sie appellierte, den liberalen Arbeitsmarkt vor Überregulierung zu schützen. Insgesamt sei die liberale Wirtschaftsordnung zu verteidigen. Für sie bedeute dies beispielsweise, dass Politik und Wirtschaft wieder im Gleichschritt marschieren müssen.



Die Ausführungen der St. Galler Ständerätin Karin Keller-Sutter stiessen auf grosses Interesse.

Zentral sei aber auch das Ablegen von Altlasten des Finanzplatzes, sagte Karin Keller-Sutter weiter.

Sie warnte vor Selbstgefälligkeit,



Gründungspräsident Arthur Bolliger dankte dem Gast aus St. Gallen.

da Trümpfe wie tiefe Verschuldung und niedrige Arbeitslosigkeit nur dann stechen, wenn man sich ihrer Werte bewusst sei. Als gefährlich

schätzt sie die Regulierungsbereitschaft des Parlamentes ein. Sie nannte eine ganze Reihe von Gesetzen und Vorschriften, welche Wohlstand und Arbeitsplätze gefährden könnten. Bürgerliche Kräfte müssten hier wieder mehr Einigkeit zeigen und dagegen eintreten.

Anzeige

Wohnen zum Wohlfühlen



Funktion in perfekter Form.

MAXIMILIAN home



Teppiche
Bodenbeläge
Parkett
Orientteppiche
Vorhänge
Betten
Bettwaren
Wasserbetten
Polsterei
Polstermöbel
HEIMBERATUNG

9055 Bühler – 071 793 24 55 – www.raumausstattung.ch

Neuer Präsident gewählt

Die Traktanden wickelte Präsident Arthur Bolliger zum letzten Mal gewohnt speditiv ab. Als Gründungspräsident des Supporter-Clubs gab er nach 13 Jahren sein Amt ab und wurde für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit geehrt. Ständerat Hans Altherr wurde zum Nachfolger gewählt.

An der Versammlung wurden die Mitglieder motiviert, sich für Nachwuchs im Supporter-Club einzusetzen. Zwar zähle der Club nach wie vor gegen 100 Mitglieder. Um seine zentrale Aufgabe – die finanzielle Unterstützung der Kantonalpartei – nachhaltig erfüllen zu können, seien Neumitglieder stets willkommen.

Bewegung im Vorstand der FDP Herisau

Die Hauptversammlung der FDP Herisau im kleinen Saal des Casinos erfreute sich eines regen Interesses. Peter Kläger, langjähriges Vorstandsmitglied und zuletzt Kassier, wurde von Präsident Markus Brönnimann und unter grossem Applaus für seine Arbeit verdankt. Klägers akkurate Ausübung des Kassieramtes und sein Engagement für die Partei bezeichnete Brönnimann als vorbildlich. Der Herisauer Rechtsanwalt Fidel Cavelti wurde einstimmig zum Nachfolger Klägers gewählt. Jeannette Locher, Christine Schmid, Katrin Alder, Markus Brönnimann und Raphael Wullschlegler wurden in ihren Ämtern bestätigt. Nicht nur personalpolitisch,

sondern auch inhaltlich ist in der FDP Herisau vieles in Bewegung. Unter dem neuen Jahresmotto «attraktives Herisau» setzt sich die Partei ein für attraktives Wohnen, attraktives Arbeiten und ein Herisau, das attraktiv für Besucher ist. Hierfür sind zahlreiche thematische Aktivitäten und Anlässe geplant.

Gespannt lauschten die Anwesenden den Ausführungen von Andrea Caroni, Nationalrat. Gemeindepräsident und Regierungsratskandidat Paul Signer zeigte in seinem Referat, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, einen effizienten Gemeinderat mit über 200 grossen und kleinen Geschäften pro Jahr zu bilden.

Neue Vorstandsmitglieder der FDP Gais

An der Hauptversammlung der FDP Gais standen Wahlen in den Vorstand im Mittelpunkt. Nach zehnjähriger Tätigkeit trat Regula Bruderer als Aktuarin zurück. Ihre engagierte Tätigkeit wurde herzlich verdankt. Neu in

den Vorstand gewählt wurden Matthias Tischhauser und Beat Signer. Mit der Wahl des Gemeinderatsmitglieds Beat Signer ist es gelungen, die längere «Behördenvacanz» im Vorstand zu beenden.

Agenda

FDP Ausserrhoden

Ordentliche Delegiertenversammlung,
Mittwoch, 15. Mai 2013

FDP Teufen

FDP Stamm,
Samstag, 20. April 2013, 7.30 bis 9.00 Uhr, Haus unteres Gremm
FDP Stamm,
Samstag, 18. Mai 2013, 7.30 bis 9.00 Uhr, Haus unteres Gremm

FDP Urnäsch

Stamm,
Montag, 8. April 2013, 19.00 Uhr, Restaurant Engel
Stamm,
Montag, 6. Mai 2013, 19.00 Uhr, Restaurant Engel

Paul Signer – auch im 2. Wahlgang unsere 1. Wahl

Am 7. April 2013 findet der zweite Wahlgang für die Ersatzwahlen in den Ausserrhoder Regierungsrat statt. Paul Signer, Gemeindepräsident von Herisau, hat im ersten Wahlgang mit Abstand das beste Resultat der Kandidierenden erzielt. Er verdient auch im zweiten Wahlgang unvermindert das Vertrauen der Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder. Paul Signer bringt alles mit, was einen guten Regierungsrat

auszeichnet. Er besitzt die persönlichen, intellektuellen und beruflichen Fähigkeiten. Er besitzt die notwendige Sozialkompetenz zur Führung von Mitarbeitenden, und vor allem vertritt er mit seiner bescheidenen und unaufdringlichen Art das typisch Appenzellische. Eine Kultur, die uns von anderen Kantonen doch etwas unterscheidet und auch abhebt. Dazu wollen wir Sorge tragen.

Impressionen vom Wahlsonntag 3. März 2013

